

davon aus, dass der Bedarf an IT-Fachkräften in den nächsten Jahren noch weiter steigen oder zumindest gleich bleiben wird“, erklärt der Wiener UBIT-Fachgruppenobmann Robert Bodenstein. „Künftig werden in Wien vor allem FH-Absolventen, Uni-Abgänger einer IT-Studienrichtung und HTL- und HAK-Absolventen mit Spezialisierung gefragt sein.“

IT-Branche: junge Erwerbstätige und hohes Anforderungsprofil

Gemeinsam mit der Analyse des Stellenmarktes und der Arbeitsmarktdaten wurden die gewonnenen Erkenntnisse den Angeboten der Bildungsinstitutionen gegenübergestellt. Die besten beruflichen Aussichten haben demnach junge IT-Experten, die eine Höherqualifizierung an facheinschlägigen HTLs und HAKs erworben haben (Anteil 42,6%) und Absolventen entsprechender Diplomstudien bzw. Master-Programmen an Unis und FHs sind (Anteil 14,9%).

„Aus Unternehmersicht ist der Arbeitsmarkt gut aufgestellt, da die derzeitigen Erwerbstätigen relativ jung sind. Der Er-

folgsfaktor der Zukunft wird aber die kontinuierliche Weiterbildung der Absolventen im IT-Bereich sein, damit sie österreichische Betriebe langfristig als qualifizierte Experten unterstützen können“, unterstreicht UBIT-Obmann Harl das notwendige Qualifikationsprofil der Absolventinnen und Absolventen für eine nachhaltige Entwicklung der IT-Fachkräfte am Wirtschaftsstandort Österreich.

Der Fachverband Unternehmensberatung und IT (UBIT) gehört mit knapp 56.000 Mitgliedern zu den größten und dynamischsten Fachverbänden der Wirtschaftskammer Österreich. Er nimmt die Interessen der Unternehmer aus den Bereichen Unternehmensberatung, Informationstechnologie und Buchhaltung wahr. Ziel ist es, berufsrelevante Rahmenbedingungen zu optimieren und dem Markt die Leistungen der Berufsgruppen zu kommunizieren. Die Mitglieder können jeweils umfangreiche Beratungs- und Serviceleistungen in Anspruch nehmen. Weitere Informationen dazu auch unter www.ubit.at

Altran plant für das Jahr 2013 über 400 Neueinstellungen

Die globale Technologie- und Innovationsberatung Altran plant im Jahr 2013 die Fortsetzung ihrer aktuellen Wachstumsstrategie. Nach 385 Neueinstellungen in diesem Jahr steigt die Zahl der zu besetzenden Stellen im nächsten Jahr auf 400 Stellen. Besonders hoher Bedarf an jungen Ingenieuren besteht vor allem im Automobilsektor, dem Bereich Infrastruktur sowie in der Transport- und Luftfahrtbranche, in denen das globale Beratungsunternehmen traditionell stark vertreten ist. Überproportional steigt zudem der Anteil an Beratern in Altrans Energy Industry: Die Nachfrage in der deutschen Industrie nach energieeffizienten und nachhaltigen Technologien steigt kräftig, da die Investitionen nicht nur den CO₂-Fußabdruck verkleinern, sondern die Unternehmen damit auch kosteneffizienter werden. Aus diesem Grund sucht Altran nach Experten der Energie-Speicher- und Übertragungstechnik, aber auch im Bereich Kernkraftrückbau. Zudem sind derzeit Experten der Elektrotechnik und der Softwareentwicklung sehr gefragt. Weitere Informationen dazu: www.altran.de

JOIN THE TEAM!

VIRTUAL VEHICLE ist ein internationales Forschungszentrum, das sich mit der Fahrzeugentwicklung und zukünftigen Fahrzeugkonzepten für Straße und Schiene befasst. Mit etwa 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeitet VIRTUAL VEHICLE national und international mit mehr als 100 Partnern aus Industrie und Forschung zusammen.

Sie stehen am Ende Ihres Studiums und möchten eine Diplom-/Master- oder Bakk-Arbeit mit Praxisbezug schreiben? Wir bieten interessante Themen für engagierte und selbstständig arbeitende Studentinnen und Studenten.

INFO Weitere Informationen zum VIRTUAL VEHICLE & alle aktuell ausgeschriebenen Diplomarbeiten finden Sie auf www.v2c2.at

VIRTUAL VEHICLE bietet zahlreiche Einstiegsmöglichkeiten für Forscher und Forscherinnen

Anna Aichmayr, eine ehemalige Diplomandin die nach ihrem Studium als Junior Researcher durchgestartet ist, berichtet über ihre Zeit am VIRTUAL VEHICLE:

Welches Diplomarbeits-Thema hast du behandelt?

Ich habe meine Diplomarbeit im Bereich Schienenfahrzeugdynamik geschrieben, genauer gesagt ging es um den Kontakt zwischen Rad und Schiene.

Um was geht's bei dem Thema?

Es gibt viele Simulationsmodelle, die den Rad-Schiene-Kontakt beschreiben, aber immer gewisse Einschränkungen mit sich bringen. Ich habe ein Modell, welches am VIRTUAL VEHICLE entwickelt wurde, von der Einschränkung auf elliptische Kontaktflächen befreit und für



nicht-elliptische Kontaktflächen verallgemeinert. Zusätzlich wurde eine rechenzeiteffizientere Version davon entwickelt.

Welche Unterstützung hast du dabei vom VIRTUAL VEHICLE bekommen?

Durch die Arbeit am VIRTUAL VEHICLE konnte ich erste Erfahrungen sammeln, wie es ist, in der Forschung zu arbeiten. Ich habe einen guten Einblick in das Unternehmen bekommen und es gibt kompetente Ansprechpartner, die einem jederzeit weiter helfen!

Was findest Du gut am VIRTUAL VEHICLE?

Ich schreibe eine Diplomarbeit, die auch für das entsprechende Forschungsprojekt wichtig ist, ich leiste also wirklich aktiv einen Beitrag zur Forschung!

virtual  vehicle